

**Bundesbeschaffung GmbH aus der Sicht der Stadtgemeinde  
Deutschlandsberg: Statement von Herrn Alois Reinprecht**

Die Stadtgemeinde Deutschlandsberg hatte für die Beschaffung einer neuen EDV-Anlage bereits lange Vorbereitungsarbeiten hinter sich, als das Steiermärkische Vergabegesetz in Kraft trat. Dadurch wurden die erarbeiteten Ausschreibungsunterlagen obsolet. Um nicht den gleichen schwierigen Prozess nochmals durchzumachen, wurde mit der BBG Kontakt aufgenommen.

Nach einigen Gesprächen über die Handhabung der Beschaffung wurde dann in Zusammenarbeit mit den damit befassten Abteilungen der Stadtgemeinde Deutschlandsberg ein Zusammentreffen mit der BBG zwecks Abwicklung unseres Projektes organisiert. Zur gleichen Zeit haben wir unseren Rechnungsprüfungsausschuss im Vorfeld bereits über diese Vorgangsweise informiert.

Für uns als Bedienstete bzw. mit der Beschaffung befassten Personen gibt es jedenfalls durch die Ausschreibungen der BBG immense Vorteile, wie z.B.:

- a) Die Verfassung und Formulierung der Ausschreibung
- b) Fristeneinhaltung
- c) Vergabeverfahren
- d) Evtl. Einspruchsverfahren, die das gesamte Projekt in Verzug geraten lassen können etc. etc.

Dass manche von uns ins Auge gefassten Hardwaremarken damit nicht zum Zug kamen, tat keinen Abbruch, vielmehr gestattete dies einen gewissen Freiraum in der Beschaffung.

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass auch die Finanzierung, sprich Leasing, bereits von der BBG ausgeschrieben bzw. der Zuschlag erteilt wurde. Somit konnten wir unsere Arbeitskraft ganz dem Projekt widmen.

In der Zwischenzeit haben wir die EDV-Umstellung der Stadtgemeinde finalisiert und es sind nur mehr Anpassungsarbeiten durchzuführen. Die Gesamtabrechnung liegt derzeit noch nicht vor, da noch in dieser Woche die letzten Dienstleistungen zu diesem Projekt erfolgen.

**Zusammenfassend können folgende Vorteile gesehen werden:**

- Ausschreibung braucht nicht gemacht werden
- Bestellung erfolgt somit nach "Katalog" - damit weniger Verwaltungsaufwand
- Finanzierung über Leasing möglich, damit ist die jährliche Belastung leichter in den Griff zu bekommen (Voranschlag)

Als Nachteil könnte sich erweisen, dass durch die Beschaffung im Wege der BBG die örtliche bzw. regionale Wirtschaft nicht so einbezogen werden kann, wie es manchmal wünschenswert wäre. Dies könnte jedoch ausgeglichen werden, wenn Vergleichsanbote von der regionalen Wirtschaft eingeholt werden - sofern nicht ohnehin schon von der BBG eine gewisse Regionalisierung des Händlernetzes berücksichtigt wurde.